

Begegnung

Pfarrbrief der Pfarre „Königin des Friedens“

3 - JAHRGANG I

Herr, schenke mir Sinn für Humor.
Gib mir die Gnade, einen Scherz zu
verstehen,
damit ich ein wenig Glück kenne
im Leben und anderen davon
mitteile. Amen.

Thomas Morus

"FASTENZEIT ist BESINNUNGSZEIT"

Das Bildungswerk unserer Pfarre veranstaltet in der Fastenzeit
eine interessante Vortragsreihe mit dem Leitmotiv

"JESUS UND DIE JESUSKRITIK IN UNSERER ZEIT"

Mittwoch, 14. März 1973

Eine Antwort auf die polemische Jesusliteratur.

Mittwoch, 28. März 1973

Was ist Bibelkritik?

Mittwoch, 4. April 1973

Jesus und die jüdischen Gruppen zu seiner Zeit.

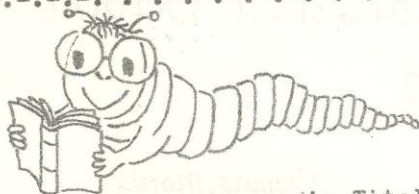
Mittwoch, 11. April 1973

Unser Glaube an die Auferstehung.

Alle Vorträge hält Univ. Prof. Dr. Kurt S c h u b e r t.
Jeder Vortrag beginnt um 20 Uhr und findet im Pfarrhaus
(Pallottisaal), Quellenstraße 197, statt.

Es ladet Sie herzlich ein

der Bildungsausschuß
des Pfarrgemeinderates



"DER VERKAUFTE VATIKAN",
"DER FELS AM STROM",
"ALARM IM REVIER",

dies sind unter anderem die Titel der neuesten Bücher unserer

P F A R R B I B L I O T H E K

Geöffnet: Mittwoch von 17.30 Uhr - 19.30 Uhr
 Sonntag von 9.00 Uhr - 10.30 Uhr

G E M E I N S A M E S V E R B I N D E T
-.-.-.-.-

In einem der Schaukästen unserer Pfarre in der Quellenstraße steckt ein Plakat:

"FAMILIENRUNDE II" - jeden 3. Montag im Monat.

Was ist das? Was geschieht dort? -

Nun, wir unternehmen sehr vieles.

Wir diskutieren über Erziehungsprobleme, hören Vorträge über Themen aus verschiedenen Bereichen. Die Referenten sind namhafte Persönlichkeiten, die wir über das Kath. Bildungswerk einladen. Frau Dr. PAUKNER z.B. leitet die Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur und informierte uns vor Weihnachten über gute Bücher für unsere Kinder. In unserer Februarrunde hörten wir Herrn Dr. Peter WESSELY von der Beratungsstelle für drogenabhängige Jugendliche zum Problem "Rauschgift". Mit unserem Herrn Pfarrer GR. P. Josef Hitz sprechen wir über Glaubensfragen und Liturgiereform. Selbstverständlich kommt auch die Unterhaltung nicht zu kurz. Bei unserem Familienschnas im Jänner wurde viel gelacht, getanzt und gesungen. Für unsere Kinder findet in diesen Tagen ein lustiges Faschingsfest statt. -

Aber auch für die Gesundheit tun wir etwas - wir wandern mit Kind, Kegel und Kinderwagen. Am Ostermontag geht es in den Wienerwald (Treffpunkt: 9 Uhr vor der Kirche). Mit den größeren Kindern (ohne Kinderwagen) wollen wir über die Pfingstfeiertage das Graf-Meranhaus auf der Veitschalpe belagern. Vor der Sommerpause veranstalten wir noch ein Dirndlfest und als Abschluß des Arbeitsjahres feiern wir eine Familienmesse.

Das sind die Dinge, die wir tun und vorhaben.

Und wir, das sind Familien mit den gleichen Problemen wie alle anderen; nur eben - "G e m e i n s a m e s v e r b i n d e t". Haben Sie nicht Lust mitzutun?

Wie gesagt - Schaukasten in der Quellenstraße - jeden 3. Montag im Monat, aber auch in der Pfarrkanzlei bekommen Sie gern Auskunft und natürlich in unserem Pfarrbrief.

A.K.

WUSSTEN SIE, DASS ...

... die Sternsingeraktion zu "Heiligen 3 König" ein Ergebnis von rund S 24.000.- erbrachte? Das Erträgnis wird zur Finanzierung von Katechistengehältern, Pfarrzentren, Erholungs- und Bildungsaktionen in Übersee verwendet.

... unser Pfarrball sehr gut besucht war, sich die Gäste bestens unterhielten und unter den Klängen der "Enrico Combo" fleißig tanzten.

... die Voraussetzungen für das gute Gelingen unseres Pfarrballes die Mühe vieler stiller und treuer Helfer und Helferinnen war, denen wir an dieser Stelle besonders herzlich danken.

... der Seniorenklub schon gegen 60 Mitglieder zählt und diese jeden Donnerstag von 14 Uhr bis 18 Uhr im Pfarrhaus, Pallottisaal, zusammenkommen?

... der Pfarrgemeinderat am 20. Febr 1973 zu seiner 4. Plenarsitzung zusammengekommen ist?

In der Taufe zu Kindern Gottes wurden:

RADOLF Eva, KAMENIK Christian, BRUCKNER Andreas, KEPERNEK Thomas, WITTEK Andrea, PRACHATIK Eva-Maria, SCHWEIGER Marion, TESSLER Claudia, HEDIGER Roman, FRITSCH Hannes, TESCHLER Sabine, AMBROS Sabine, HOLY Andreas, HAIMBÖCK Stefan, SEZEMSKY Manuela, SEZEMSKY Gerhard, NETTER Martina, KLINEC Sabine, NOHAVA Reinhard, KÜGLER Alexandra, NOVAK René, WALLY Marion, LANDAUER Natascha, GRAF Claudia, LUKITSCH Alexander, WURST Harald, WINDHAB Anneliese, SAVERSCHER Michael, KAMMERER Thomas, HÖFER Alexandra, RIEDERER Maria, BAUER Markus, WOLF Martina, WIESSMÜLLER Silvia, MAYER Andreas, SCHARL Claudia, FRANZ Marcus, FRANZ Martina, BERTALAN Manuel, GÖSCHL Manuel, SOBOTKA Martin

Den Bund für's Leben haben geschlossen:

BRECHER Christian - GABRIEL Ingrid, HAMBÖCK Manfred - JEZ Jaromira, WALTENBERGER Walter - SCHIERER Anita

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

MORAK Pauline, GREIS Helene, KLINEK Antonia, MIESBAUER Barbara, MAIER Paula, LAGLER Josefa, RESCHL Johann, STROHMAIER Simon, PINZKA Josefina, HASELSTEINER Maria, KRAPPENBAUER Josef, INGLITSCH Berta, FETTINGER August, ZELINKA Karoline, KORN Franz, KUBEC Franz, BECK Sophie, LEDER Rudolf, PÖSTINGER Rosa, ULLRICH Leopoldine, WINKLER Franz, INQUART Leopold, PELTZ Franz, HUBER Johann, MAYER Hermine, JENICEK Maria, BESCHORNER Anton, WIESER Elisabeth, CZERNY Helene, LIPP Elisabeth, GMEINER Cäcilia, BROZ Wenzel, GMOSER Paula, REITMAYER Franz

=====

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Pfarre "Königin des Friedens".
Für den Inhalt und Vervielfältigung verantwortlich: Gottfried Marwal,
alle/Quellenstraße 197, Wien X., Tel.: 64-12-03

=====



FIT-MACH MIT!

Durch den Ausspruch unseres Herrn Kardinals, daß man in der Jugendarbeit vor allem durch Sport die Leute beisammen halten könne und nicht zuletzt durch den gewaltigen Einfluß von Rundfunk und Fernsehen, hat sich auch unser Herr Pfarrer entschlossen, frei nach dem Motto: "Fit-mach mit", die Gläubigen durch Sport auf den rechten Weg zu bringen.

Freilich muß diese Änderung erst in zahllosen Pfarrgemeinderatssitzungen behandelt werden und doch ist daran gedacht, die Messe so zu ändern, daß man als Messebesucher in 10 Sekunden Abständen einen Wechsel zwischen Stehen, Sitzen und Knien durchführen muß. Gemäß dem Spruch: "Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper", will man auch daran gehen, die Seitenaltäre derart umzugestalten, daß die Gläubigen vor der hl. Messe sich durch Turnübungen für den Gottesdienst fit machen können. Es sollen dort Hanteln, Springschnüre und dergleichen mehr zur Verfügung stehen.

Die Ministranten will man dahingehend schulen, daß sie auch bei besonders langen Predigten ohne Mühe am Altar aufrecht zu knien vermögen.

Der Organist soll laut Plan des Herrn Pfarrers dazu angehalten werden, vor seinem lustvollen Spiel durch Rosenkranzübungen seine Fingerfertigkeit zu verbessern.

Weiters will man dem Kirchenchor die Pflicht auferlegen, zur Stärkung der Lungen wöchentlich dreimal von der Pfarre in den Waldmüller-Park und wieder zurück zu laufen. Chormitglieder über 60 Jahre müssen diesen Weg nur einmal monatlich zurücklegen.

Um mit gutem Beispiel voran zu gehen, haben sich Pfarrer und Kapläne schon jetzt ganz auf Sport umgestellt. Täglich um 3 Uhr früh hetzt der Herr Pfarrer seine Kapläne auf den Sportplatz und läßt trotz Kälte und Finsternis ein Training absolvieren, daß manche Spitzensportler nur vom Hörensagen kennen. Auch der Herr Pfarrer macht da mit und beschränkt sich nicht nur aufs Kommandieren.

Wußten Sie schon, daß.....

alle Frauen, die sich noch "freimachen können" jeden Mittwoch die 8 Uhr Messe besuchen sollen? Männern ist der Besuch dieses "Standesgottesdienstes" leider nicht gestattet.

Wußten Sie schon, daß.....

unsere Kirchenheizung zu Neros Zeiten das Modernste auf dem Gebiet der Heizungs-technik war, daher unter Denkmalschutz steht und nicht erneuert werden darf?

Wußten Sie schon, daß.....

das Defizit im heurigen Haushaltsplan der Kirche erfreulicherweise zahlenmäßig kleiner ist, als die durchschnittliche Entfernung Sonne - Pluto in Millimetern gemessen?



(Fortsetzung von Seite 1)

Gerüchten zufolge sollen am nächsten Sonntag alle Messen entfallen, da die geistlichen Herren eine Skiwallfahrt nach Maria-Lanzendorf unternehmen wollen.

Wir hoffen, daß der Pfarrgemeinderat die notwendigen Beschlüsse bald faßt, damit auch wir Gläubige durch

"FIT-MCH MIT"

zur rechten Lebensauffassung finden, und auch enorm lange Fronleichnamsprozessionen ohne Mühe durchstehen können.

H.T.

REPORT DES TAGES--REPORT DES TAGES--REPORT DES TAGES--REPORT DES

RAUSCHENDE B A L L N A C H T IM PALAIS SOKOL

von Starreporter stud.techn. C h i c o

Am 73-02-10 um 20,1'37,5'' Uhr MEZ schritten die ersten Paare des Jung-Damen-und Herrenkomitees über die Schwelle des großen (Turn-) Saales des Palais S o k o l. Donnernder Applaus krönte dieses Furiosum. Die Spannung aber erreichte den Höhepunkt, als einige wohlbeleibte Herren (Ehrengäste) das Parkett mit gemessenem Schritt durchmaßen. Kaum hielt man eine Steigerung für möglich, und doch war es so. Die Eröffnung des Balles durchbrach alle Grenzen des menschlichen Könnens.

Die Rede des Herrn Pfarrers GR.P.Josef Hitz war völlig neu konzipiert. (Im Satz nach der ersten Atempause verwendete er statt dem üblichen Wort "und", das ohrenschmausende Wörtchen "auch").

Das Volk tobte! Es tobte auch noch, als die Kapelle die ersten Töne von sich gab.

Die Stimmung erreichte den Höhepunkt, als Chef-Conferencier KLEMENT an das begeisterte Publikum wertvollste Gebrauchsgegenstände verkündete.

Der Spezial-"Weikersdorfer" (mit herbem Weingütesiegel) schwemmte die Stunden dem Morgen zu, und als der Initiator der Veranstaltung, stark transpirierend, das Schlußzeichen gab, löste sich das P.T. Publikum in hochwohlgeborener Betrunknis, Gulaschsuppe arritierend, auf. Einige beherzte, nebenberufliche Raumkosmetikerinnen und Kosmetiker brachten das Lokal wieder in seinen ursprünglichen Zustand.

Laut Berichten des Ärzte-Notdienstes stieg am nächsten Morgen der Samarin-Konsum auf eine Rekordhöhe.



WAS IST DAS ?

(von oben gesehen)

GR.P.JOSEF HITZ,SAC